

# ZUR LIQUIDIERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IN DER USSR.

Zu Beginn des Fünfjahresplanes gab es in der Sowjetunion noch 1 468 000 Arbeitslose. Am 1. Januar 1930 — nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Jahres des Fünfjahresplanes — nur noch 952 000 Arbeitslose, und am 1. Januar 1931 nach der erfolgreichen Durchführung des zweiten Jahres des Fünfjahresplanes — ist die Arbeitslosigkeit in der Sowjetunion restlos liquidiert.

Die Liquidierung der Erwerbslosigkeit war das Ergebnis der gesamten Wirtschafts- und Sozialpolitik der Sowjetunion.

Das stürmische Wachstum des sozialistischen Aufbaus, die kolossale Entwicklung der Industrie, die sozialistische Rekonstruktion der Landwirtschaft hatten eine gewaltige Zunahme der Arbeiterkaders zur Folge. Während in den kapitalistischen Ländern die Zahl der beschäftigten Arbeiter dauernd zurückgeht und die Arbeitslosigkeit sich aus einer ständigen Reservearmee in eine strukturelle verwandelt, d. h. Millionen Arbeitsloser während des Kapitalismus keine Aussicht mehr haben, jemals wieder im Produktionsprozeß unterzukommen, wächst die Arbeiterklasse der Sowjetunion ununterbrochen und in immer größerem Tempo. Die Zahl der beschäftigten Industriearbeiter in der Sowjetunion betrug:

1929	5 988 000 Arbeiter
1930	7 442 000 „
1931 (vorges. Steig.)	8 888 000 „

Das bedeutet ein Wachstum der in der Industrie beschäftigten Arbeiter innerhalb 3 Jahre um 67,5 Prozent.

Insgesamt müssen 2 Millionen Arbeiter im dritten Jahre des Fünfjahresplanes neu eingestellt werden. Die Zahl der Arbeiter und Angestellten wird sich von 14 Millionen im Jahre 1930 auf 16 Millionen im Jahre 1931 erhöhen.

Eine der bedeutendsten sozialpolitischen Maßnahmen der Sowjetmacht war das zum 10. Jahrestag der Oktoberrevolution (1927) erlassene Dekret über den Siebenstundentag. Die Ueberführung auf den Siebenstundentag konnte nur allmählich mit der Umstellung der alten Betriebe erfolgen, während die neu erbauten Werke sofort mit dem Siebenstundentag zu arbeiten beginnen. Bis 1930 ist die Belegschaft der staatlichen Groß-

industrie zur Hälfte auf den Siebenstundentag überführt worden, und 1931 wird die gesamte Belegschaft der staatlichen Großindustrie restlos 7 Stunden arbeiten.

Eine andere bedeutende Maßnahme war die Einführung der Fünftagewoche. Durch diese Maßnahme erhöhte sich die Zahl der Ruhetage, stieg das gesundheitliche Wohlbefinden der Arbeiterschaft, wurde eine bessere Ausnutzung der kulturellen und Bildungseinrichtungen ermöglicht und auch eine rationellere Ausnutzung der vorhandenen Betriebsanlagen.

Es ist klar, daß die Einführung des Siebenstundentages und der verkürzten Fünftagewoche wesentlich zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit beigetragen haben.

Damit tritt der sozialistische Aufbau in eine neue Phase, die charakterisiert wird durch den Mangel an Arbeitskräften. Die Nachfrage nach Arbeitskräften, nicht nur nach qualifizierten Arbeitern, sondern sogar unqualifizierten, kann nicht rechtzeitig und in genügendem Maße befriedigt werden. Die Erfüllung der Aufbaupläne fordert Hunderttausende qualifizierter Arbeiter und Millionen wenig und nicht qualifizierter Arbeitskräfte aus den Reihen der früheren kleinen Handwerker, aus den Reihen der Frauen, aus den Reihen der armen Bauern. Auf diese Weise konnte die Sowjetunion ihren Arbeitsämtern eine ganz neue Funktion zuweisen. Die Arbeitsämter verwandelten sich aus Arbeitsnachweisen für stellungslose Arbeiter und Angestellte in staatliche Ämter zur Erfassung, Werbung und Umschulung neuer Arbeiterkaders. Jeder Sowjetbürger, der arbeiten will, hat die Möglichkeit, sich unverzüglich im Arbeitsamt zu registrieren und das Recht, sofort auf Arbeit geschickt zu werden. Innerhalb 3 Tagen müssen ihm die Arbeitsämter entweder passende Arbeit zuweisen oder ihn auf bezahlte Kurse zur Umqualifizierung schicken.

Die Mittel, die bisher zur Unterstützung der Arbeitslosen aufgewendet werden, werden dadurch freigestellt zur Heranbildung und Umschulung hochqualifizierter Arbeiter.

Für das Jahr 1931 ist vorgesehen, durch Schulung und Kurse 1 300 000 Arbeiter für die verschiedenen Industriezweige vorzubereiten. Am meisten werden benötigt die Arbeiter-